

Schwanger in NRW unter Corona Bedingungen

Beitrag von „Cinna“ vom 7. Februar 2022 07:02

Hallo,

ich bin gerade auch völlig verunsichert. Ich habe vorgestern positiv getestet, nachdem mein Mann und ich schon annahmen, dass es auf natürlichem Weg nicht mehr klappt und wir zu Kinderwunschklinik müssen. Ich bin also megahappy darüber, dass ich schwanger bin. Ich bin heute genau in Woche SSW4+0, also zu früh für die erste Vorsorgeuntersuchung und eigentlich viel zu früh, um es jemandem zu sagen! Aber bei uns in der Schule eskaliert die Infektionslage in einem Maß, dass ich nicht hinfahren möchte! Erst letzten Freitag hatte ich Kontakt zu zwei infizierten Kindern, die in meinem Unterricht positiv getestet und nach Hause geschickt wurden. Es gibt Tage, an denen schicken wir bis zu 40 Kinder nach dem Schnelltest nach Hause (und das mit den neuen, weniger zuverlässigen Tests...) und auch geboosterte Kolleg:innen haben sich bereits infiziert, teilweise mit Atemnot und nicht nur einer Erkältung. Darum ist meine Angst riesig groß.

Für heute habe ich mich jetzt krankgemeldet, weil ich zu viel Angst habe und werde später bei meiner Ärztin anrufen, ob ich schon früher einen Termin für die den Bluttest und die Bestätigung bekommen kann und ob man etwas machen kann, bis ich es der Schulleitung sage. Alle Schwangeren bei uns an der Schule sind aus dem Unterricht raus und kommen nicht, aber ich weiß halt nicht, wann die es gesagt haben und ob ich es so früh schon sagen soll, weil ja noch so viel schief gehen kann.

Das ganze ist so besch***en! Denkt ihr, ich kann einfach erstmal krankgeschrieben werden bis der erste Vorsorgetermin war? Wir würdet ihr das machen? Ich bin echt unsicher, weil ich an sich wirklich mit Freude arbeite, aber die Angst jetzt riesig ist. ... Dabei sollte ich mich doch gerade einfach nur freuen!